

Jede Menge Trubel vor und hinter den Kulissen

Zwölfter Lions-Jazz-Frühshoppen lockt Hunderte Besucher in Biberacher Gigelberghalle

Von Daniel Häfele

BIBERACH - Beim zwölften Lions-Jazz-Frühshoppen mit der Band „Dr. Jazz“ ist in der Biberacher Gigelberghalle einiges los gewesen. Hunderte Besucher unterhielten sich bei Weißwurst, Leberkäse und Kuchen angeregt. Auch hinter den Kulissen herrschte jede Menge Trubel.

Das Geschirr stapelt sich bereits auf dem Tablett von Christian Gauggel. Bewohner der Lebenshilfe Biberach helfen auch in diesem Jahr beim Jazz-Frühshoppen im Service mit. Sie räumen unter anderem das Geschirr von den Tischen. Mit gutem Schuhwerk ausgestattet manövriert er das vollbeladene Tablett durch die Halle. Keine leichte Aufgabe, wie der junge Mann erklärt: „Ich muss aufpassen, dass ich die Besucher mit dem Tablett nicht an den Kopf stoße.“ Ob er das Tablett unfallfrei in die Küche bringt?

Christian Gauggel läuft auf die Kuchentheke zu, um dort links abzubiegen. Bereits zur Mittagszeit geht ein Kuchenstück nach dem anderen über die Theke: Donauwellen, Möhren- und Apfelkuchenstücke sind nur einige Beispiele. Die Frauen vom Kuchenthekenteam haben alle Hände voll zu tun. Beim Jazz-Frühshoppen sind alle 59 Mitglieder des Lions-Clubs sowie deren Ehepartner im Einsatz. Die einzelnen Gruppen sind etwa für die Kasse, den Bücherbasar, die Dekoration und den Ausschank zuständig. Neu in diesem Jahr ist das Infoteam. Interessierte erfahren dort alles über die Projekte, die der Lions-Club mit dem Erlös aus dem Jazz-Frühshoppen unterstützt. Matthias Leitritz, Präsident des Lions-Club Biberach, sagt: „Damit wollen wir transparenter machen, was wir für die Gesellschaft tun.“

Christian Gauggel ist inzwischen etwas voran gekommen. Immer wieder muss er darauf achten, dass er nicht mit Besuchern zusammenstößt. Diese unterhalten sich angeregt, stoßen miteinander an; man



Die ehrenamtlichen Helfer hatten alle Hände voll zu tun: Jörg Roellinghoff (von links, Bild oben), Reinhold Hummler, Matthias Leitritz und Sascha Weihs freuen sich über eine gelungene Veranstaltung. An der Kuchentheke versorgten die Frauen der Lions-Mitglieder die Besucher mit Kuchen (Bild unten links). Christian Gauggel räumte das Geschirr von den Tischen in der Gigelberghalle ab (Bild unten rechts).

SZ-FOTOS: DANIEL HÄFELE

kennt sich eben in Biberach. Auch Oberbürgermeister Norbert Zeidler hat sich mit Ehefrau Iris unters Publikum gemischt. Er nutzte die Pause

der Band „Dr. Jazz“, um mit den Musikern zu sprechen. Schließlich stammt die Combo aus seiner früheren Wirkungsstätte Remshalden.

Doch „Dixieland aus dem Remstal“ war nicht nur dafür da, Heimatgefühle bei Zeidler zu wecken, sondern in erste Linie um das Publikum mit ih-

ren beschwingten Stücken zu unterhalten.

Nur noch wenige Meter, Christian Gauggel hat es geschafft: Unfallfrei liefert er das schmutzige Geschirr in der Küche ab. Dort herrscht Hochbetrieb: Geschirr reinigen, Sektgläser polieren und Kaffeekannen auffüllen. Hinter den Kulissen ist einiges los, die Besucher bekommen davon nur wenig mit. Matthias Leitritz sagt: „Dank unserer etablierten Teamstruktur funktioniert das so gut.“

Besucherstimmen

- „Das Who-is-Who von Oberschwaben ist hier.“ **Andreas Denzel**, Bürgermeister Ochsenhausen
- „Hier trifft man auf Bekannte, die man ansonsten nur auf dem Schützenfest sehen würde.“ **Elvi Hain** aus Biberach
- „Der Lions-Jazz-Frühshoppen ist ein toller Ort der Kommunikation.“

Robert Balle, Bürgermeister Rot an der Rot

- „Die Band Dr. Jazz ist mal etwas anderes als oberschwäbische Blasmusik.“ **Johannes Sauter**, Ortsvorsteher Mittelbuch
- „Das ist ein toller Jahresauftakt. Ich kaufe meine Karte schon im Dezember.“ **Edeltraud Garlin**, Biberach

- „Der Lions-Jazz-Frühshoppen ist das Erwachen des gesellschaftlichen Lebens in Biberach nach dem Jahreswechsel.“ **Norbert Zeidler**, Oberbürgermeister von Biberach
- „Hierher zu kommen ist eine Verneigung vor den Menschen, die ehrenamtlich arbeiten.“ **Josef Rief**, CDU-Bundestagsabgeordneter

Soziale Projekte

Seit dem ersten Jazz-Frühshoppen hat der Lions-Club etwa **100 000 Euro Reingewinn** erzielt, der für soziale Zwecke verwendet wurde. In 2014 werden die Lebenshilfe Biberach und das Präventionsprogramm „Lions-Quest“ für Schulen in der Region unterstützt.

Mehr Bilder vom Lions-Jazz-Frühshoppen gibt es unter [schwaebische.de/biberach](https://www.schwaebische.de/biberach)